

Mit der Bildung eines einheitlichen Betriebsergebnisses in den Exportbetrieben der metallverarbeitenden Industrie ist in den Jahren 1969/1970 schrittweise die Einbeziehung der Außenwirtschaftstätigkeit in die wirtschaftliche Rechnungsführung zu verwirklichen. Es ist damit zu beginnen, exportrentable Betriebe am Außenhandelsgewinn, exportunrentable Betriebe am Außenhandelsverlust zu beteiligen.

Mit der Erhöhung der Eigenverantwortung der Betriebe und Kombinate ist die Änderung der Arbeit der Banken auf der Grundlage einer aktiven Kreditpolitik, der Herausbildung sozialistischer Geschäftsbeziehungen und einer umfassenden Kontrolle über den planmäßigen Verlauf des Reproduktionsprozesses in den Betrieben zu verbinden. Die Bank hat Kredite grundsätzlich nur nach dem Nutzeffekt der Investitionen und der Effektivität der Umlaufmittelbestände zu gewähren. Vorrangig sind Kredite zur Finanzierung hocheffektiver Rationalisierungs- und Automatisierungsvorhaben und zur Einführung moderner Technik mit Weltspitze einzusetzen. Die Bank hat die Finanzierung in den Fällen zu verweigern, in denen kein Bedarf für die Erzeugnisse besteht, eine schlechte Qualität produziert wird, der Absatz nicht gewährleistet ist und hohe Bestände vorhanden sind. Nur gründlich vorbereitete Investitionen sind zu beginnen und zu finanzieren.

Um systematisch den Kampf um die Senkung der Produktionskosten zu unterstützen, sind Maßnahmen zur planmäßigen Veränderung von Industriepreisen und zum schrittweisen Übergang zum fondsbezogenen Industriepreistyp zu verwirklichen.

IV.

Der Staatsrat hält es nach gründlicher Beratung von Problemen der Chemie, des Bauwesens und des Werkzeugmaschinenbaus für erforderlich, im Zusammenhang mit der Verwirklichung der Maßnahmen zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Planung und Wirtschaftsführung weitere Aufgaben auf diesen Gebieten zu lösen.

Es ist notwendig, das Tempo der Chemisierung der Volkswirtschaft entsprechend den objektiven Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution zu steigern. Die Hauptfrage ist die konsequente Orientierung am wissenschaftlich-technischen Welthöchststand. Die Voraussetzungen dafür sind durch die Erhöhung der Effektivität der eingesetzten produktiven Fonds und der Maßnahmen der intensiven erweiterten Reproduktion zu schaffen. Die Mittelmäßigkeit von Forschung und Entwicklung bis zur Realisierung der Investitionen, die zur Verschwendung von Nationaleinkommen führt, ist kurzfristig zu überwinden.

Die effektivere Verwendung der für die Entwicklung der chemischen Industrie zur Verfügung stehenden großen Mittel mit dem Ziel der Beschleunigung des Tempos der Chemisierung der Volkswirtschaft verlangt

- die exakte Bestimmung der für die Erreichung des höchstmöglichen volkswirtschaftlichen Effekts der Chemisierung notwendigen strukturbestimmenden Erzeugnisse und Verfahren und die am Welthöchststand orientierte Vorgabe der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Parameter sowie der einzuhaltenden Termine

- die Ausarbeitung und Einführung der notwendigen Maßnahmen zur Gestaltung des Leitungssystems, insbesondere zur Förderung des Prozesses der Konzentration in Produktion, Forschung und Entwicklung durch die Bildung von Kombinat. Diese Aufgaben erfordern die allseitige Verwirklichung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Betrieben.

Im Bauwesen kommt es besonders darauf an, ausgehend von der Prognose, einen zielstrebigem Kampf um die Erreichung und Mitbestimmung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes in Produktivität, Bauzeit, Qualität und Kosten bei den strukturbestimmenden Haupterzeugnissen, speziell des Industriebaus, zu führen, um die Leistungsfähigkeit und Effektivität überdurchschnittlich zu steigern.

Dazu ist die zentrale staatliche Planung und Leitung sowie das System ökonomischer Regelungen durch das Ministerium für Bauwesen auf die vorrangige Durchführung der strukturbestimmenden Vorhaben der Volkswirtschaft und auf ein konzentriertes, mit geringstem gebietswirtschaftlichem Aufwand verbundenes und politisch wirksames Bauen zu richten. Auf dieser Grundlage sind den Baukombinaten in Erhöhung ihrer Eigenverantwortung Bilanzfunktionen zu übertragen. Ihr weiterer Ausbau zu leistungsfähigen Wirtschaftsorganisationen ist auf dem Wege einer hocheffektiven Konzentration, Spezialisierung, Kombination und Kooperation, einer wirksamen Erzeugnisgruppenarbeit, der komplexen Rationalisierung und Mechanisierung bzw. Automatisierung ganzer technologischer Prozesse durchzuführen. In allen Betrieben ist die sozialistische Betriebswirtschaft umfassend zu verwirklichen. In den fortgeschrittensten Kombinat sind ökonomische Modelle der Planung und Leitung als Typbeispiel auszuarbeiten und durch das Ministerium für Bauwesen systematisch zu verallgemeinern.

Für den Werkzeugmaschinenbau ist erforderlich, daß insbesondere solche Fragen wie

- die Ausarbeitung eines Systems der Planung und Leitung zur Durchführung des Numerikprogramms
- die Ausarbeitung der zweckmäßigsten Wirtschaftsorganisationen zur Durchsetzung des Konzentrationsprozesses im Werkzeugmaschinenbau
- die Einführung der erzeugnisgebundenen Planung für strukturbestimmende Erzeugnisse und Prozesse
- die Erhöhung des wissenschaftlich-technischen Vorlaufs durch Konzentration in der Forschung und Entwicklung und deren auftragegebundener Finanzierung
- die Einführung der Auftragsleiter für strukturbestimmende Erzeugnisse und Prozesse
- die rasche Durchsetzung der komplexen Automatisierung und Rationalisierung von strukturbestimmenden Prozessen

in das Leitungsmodell des Werkzeugmaschinenbaus eingearbeitet werden.

V.

Die Eigenverantwortung der Betriebe und Kombinate für die Planung und Leitung ihres Reproduktionsprozesses erhöht die Rolle der Werkstätten als sozia-